

Stand 31. Januar 2019

## Anlagegrundsatz

Der Fonds investiert überwiegend in globale Unternehmensanleihen. Hierbei können Wertpapiere mit einer Bonität unter Investment Grade und in Fremdwährung erworben werden. Die mittel- bis langfristig ausgelegte Anlagestrategie basiert schwerpunktmäßig auf einem Top Down Ansatz. Eine intensive Abwägung der Ertragschancen im Verhältnis zum eingegangenen Risiko stellt eine nachhaltige Performanceentwicklung in den Vordergrund.

## Wertentwicklung\* (22.02.2013 - 31.01.2019)



Performance	lfd. Jahr	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
Fonds	2,29 %	2,29 %	1,26 %	5,94 %	11,28 %	25,30 %	25,23 %
Index zum Vgl.	2,06 %	2,06 %	1,79 %	6,30 %	5,82 %	29,57 %	29,87 %

## Fondsdaten

ISIN	DE000A1J3AJ9
Auflagedatum	22.02.2013
Währung	EUR
Geschäftsjahresende	31.12.
Ertragsverwendung	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	0,00 %
Verwaltungsvergütung	0,70 %
Vertriebsvergutung	0,00 %
Verwahrstellenverg.	0,045 %
Erfolgsabhängige Vergütung	nein
Total Expense Ratio (TER)	0,78 %
Manager	Zantke & Cie. Asset Management GmbH
Mindestanlage	100.000,- Euro
Index zum Vgl.	ICE BofAML Global Large Cap Corporate Index
Risiko- und Ertragsprofil	4 von 7
Fondsvolumen	111,76 Mio. Euro
Rücknahmepreis	105,29 Euro
Vertriebszulassung	DE, LU
Steuerliche Transparenz	AT

## Rating-Klassen

AA	4,15 %
A	14,36 %
BBB	53,85 %
BB	16,27 %
B	3,42 %
NR	4,80 %
Kasse	3,15 %

## Laufzeiten-Struktur

0 bis 3 Jahre	16,77 %
3 bis 5 Jahre	21,94 %
5 bis 7 Jahre	27,65 %
7 bis 10 Jahre	21,97 %
10+ Jahre	8,52 %
Kasse	3,15 %

## Auszeichnungen (Stand 31.12.2018)



## Rentenkenntzahlen

Durchschnittliche Rendite	3,99 %
Duration	4,58 Jahre
Modified Duration	4,47
Durchschnittliches Rating	BBB

## Größte Positionen

Kasse	3,15 %
BARRY CALLEBAUT . 5.5% 06/2023	2,16 %
INFORMA PLC 3.125% 07/2026	2,11 %
GKN HOLDINGS L. 3.375% 05/2032	2,01 %
SIEMENS FINANCI. 2.7% 03/2022	1,95 %
BOOKING HOLDING. 2.75% 03/2023	1,93 %
HENKEL AG & CO K. 1.5% 09/2019	1,87 %
JAMES HARDIE I. 3.625% 10/2026	1,79 %
PHOSAGRO(PHOS . 3.949% 04/2023	1,75 %
GEELY AUTOMOB. 3.625% 01/2023	1,59 %

## Währungs-Allokation

USD	66,95 %
GBP	14,64 %
EUR	12,89 %
NZD	2,58 %
CHF	1,58 %
AUD	1,36 %

## Kennzahlen (3 Jahre)

Volatilität	5,33 %
Volatilität Index zum Vgl.	5,67 %
Sharpe Ratio	0,74
Maximum DrawDown	-0,08 %
Beta	0,85
Alpha	2,03 %
Information Ratio	0,70
Treynor Ratio	0,05
Tracking Error	2,47 %

Stand 31. Januar 2019

## Managerkommentar

Im Berichtsmontat Januar 2019 konnten sich die Finanzmärkte von den massiven Kursrutschen zum Jahresende 2018 wieder etwas erholen. Die Kurse von europäischen und US-amerikanischen Aktien legten zwischen 5 und 6 % zu. Von diesem positiven Umfeld profitierten auch Unternehmensanleihen, da sich die Risikospreads wieder einengten und gleichzeitig die Kapitalmarktzinsen niedrig blieben. Für Rückenwind sorgte der Stimmungswechsel bei der amerikanischen Zentralbank Fed zu Jahresbeginn, welche ein vorsichtigeres Vorgehen in der Fortsetzung ihres Zinserhöhungszyklus verlauten ließ. Der Markt interpretierte diese Aussage nicht nur als Zinspause, sondern preiste gleich sämtliche 3 bis 4 für das laufende Jahr erwarteten Zinserhöhungen aus. Angesichts der, neben den Dauerkrisen, zahlreichen aktuellen Risiken, wie der von US-Präsident Trump losgetretene ungelöste Handelskonflikt, der unsichere Ausgang der Brexit Verhandlungen, die wirtschaftliche und machtpolitische Krise in Venezuela sowie die sich eintrübenden Konjunktursignale in den Industrieländern, ist eine völlige Zurückhaltung der Fed wohl ein realistisches Szenario. Dennoch blieb das Währungspaar US-Dollar Euro recht stabil. Dies war wohl eher auf eine Euroschwäche zurückzuführen, da der Euro gegen andere Währungen an Terrain verlor. Insbesondere gegen das britische Pfund gab der Euro nach, nachdem die Abgeordneten des britischen Parlaments den von Premierministerin Theresa May mit der EU langwierig ausgehandelten Austrittsvertrag ablehnten, gleichzeitig dem Misstrauensvotum gegen May aber ebenso eine Absage erteilten. Dagegen lehnte das Unterhaus aber einen No-Deal-Brexit ab und erteilte May den Auftrag zur Nachverhandlung. Die EU begrüßte dies mit einem möglichen Aufschub über den 29. März 2019 hinaus, verweigert aber wesentliche Zugeständnisse. Das absurde Verhandlungsspiel geht also weiter. Eine erneute Volksbefragung über den Brexit wird dadurch wahrscheinlicher, aber ebenso auch, falls die Nachverhandlungen zu keinem Ergebnis führen sollten, ein unkoordinierter Brexit. Angesichts der GBP-Stärke wertet der Markt wohl beide Varianten als bessere Option für Großbritannien,

als der mit der EU bereits verhandelte Austrittsvertrag, bei dem UK weitgehend seinen Pflichten nachkommen muss, aber kaum noch Rechte hat. Die ideologisch geblendeten EU-Politiker sollten jedoch nicht nur dieses Problem schnell in den Griff bekommen, denn es stehen wohl unlösbarere Risiken für die Eurozone an. Italien befindet sich mal wieder offiziell in der Rezession und bleibt weiter die Sollbruchstelle der Eurozone. Die italienische Regierung rechnete sich die Staatseinnahmen mit einem Wirtschaftswachstum von 2 % in diesem Jahr schön, um das umstrittene Budget-Defizit gegenüber der EU zu rechtfertigen. Auch dieser Kompromiss muss nun wenig überraschend neu verhandelt werden. Paradox ist, dass die Zinsen in Italien dennoch weiter deutlich zurückkamen und die Spreads für Peripherieanleihen sich wieder einengten. Der Markt setzt vor dem Hintergrund der jüngsten Gespräche zwischen Merkel und Macron auf weitere finanzielle Zugeständnisse für Italien. Ein wirtschaftlich robustes und politisch stabiles Großbritannien lässt die EU auf fahrlässige Weise ziehen, wogegen wirtschaftliche Exzesse der Peripheriestaaten und Banken durch angeblich alternativlose Hilfsmaßnahmen nahezu gefördert werden. Bei diesen Risiken in der EU bleibt die temporäre Beendigung des ShutDowns in den USA eine Randnotiz. Wir bleiben bei unserer Zurückhaltung bei Banken und Peripherieanleihen und bauen vorerst das Kreditrisiko nicht nennenswert auf.

## Länder-Allokation

Vereinigte Staaten	30,16 %
Vereinigtes Königreich	14,29 %
Deutschland	11,33 %
Frankreich	6,64 %
China	4,30 %
Luxemburg	4,18 %
Irland	3,50 %
Belgien	3,47 %
Sonstige	18,99 %
Kasse	3,15 %

## Sektor-Allokation

Consumer, Non-cyclical	26,81 %
Communications	16,29 %
Consumer, Cyclical	16,23 %
Industrial	16,17 %
Basic Materials	9,64 %
Energy	4,58 %
Financial	2,74 %
Technology	2,33 %
Sonstige	2,07 %
Kasse	3,15 %

## Fondspartner

Zantke & Cie. Asset Management GmbH  
Marienstr. 43  
70178 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 664831-0  
Telefax +49 (0)711 664831-29  
info@zantke-am.de

www.zantke-am.de

Ampega übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für einen Schaden, der sich aus einer Verwendung dieses Dokumentes oder der darin enthaltenen Angaben oder der sich anderweitig im Zusammenhang damit ergibt. Alleinverbindliche Grundlage des Kaufes ist der zurzeit gültige Verkaufsprospekt sowie der entsprechende Jahres- bzw. Halbjahresbericht. Die aktuellen Unterlagen erhalten Sie bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder unter [www.ampega.de](http://www.ampega.de). Die Finanzinstrumente, die Gegenstand dieses Dokumentes sind, sind nicht für jeden Anleger passend. Anleger müssen eine eigenständige Anlageentscheidung anhand ihres Risikoprofils, Erfahrungen, Renditeerwartungen etc. treffen und sich gegebenenfalls diesbezüglich beraten lassen. Dieses Dokument stellt keine Anlageberatung dar. Nähere steuerliche Informationen enthält der vollständige Verkaufsprospekt. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist.